

Glossar: nachschüssiger Rentenendwert

Rentenendwert, nachschüssiger [[Finanzmathematik](#); [Rentenrechnung](#)]

Höhe des Guthabens, das sich ergibt, wenn über mehrere Jahre gleich große Beträge am Ende jeden Jahres eingezahlt und verzinst werden.

Berechnung: R_n : nachschüssiger Rentenendwert; r : Rate; p : Zinssatz; $q = 1 + \frac{p}{100}$: Aufzinsungsfaktor; n : Laufzeit;

$$R_n = r \cdot \frac{q^n - 1}{q - 1}.$$

Beispiel: Ein Sparer legt Ende jeden Jahres 13000 € zu 5 % an. Wie hoch ist sein Guthaben nach 8 Jahren?

$$R_8 = 13000 \cdot \frac{1,05^8 - 1}{0,05} = 124138,42$$

Nach 8 Jahren beläuft sich sein Guthaben auf 124138,42 €.

Taschenrechner: Beim Eintippen in den Taschenrechner beachten: Bruchstrich wirkt wie Klammer. Also für obiges Beispiel:

$$13000 \cdot (1,05^8 - 1) / 0,05$$

